

Farben, Formen und Poesie

Im Rahmen seiner Finissage der dritten Ausstellung «Lebenszeichen – Farben, Formen, Poesie» von Künstler und Autor Martin Negele las Mathias Ospelt aus dem Gedichtbändchen «Lebenszeichen».

Mathias Ospelt hat sich aus dem Gedichtbändchen «Lebenszeichen» sieben Gedichte von Martin Negele ausgewählt, die er dem Publikum vortrug. Einige davon waren auf dem Poesie-Würfel, einer Alabaster-Skulptur von Negele, wieder zu finden.

Versteigerung des Poesie-Würfels

Der bedruckte Würfel aus Alabaster wurde anschliessend zugunsten von Bruder Stefan Frommelt, der sich in Umtata in Südafrika für die Ausbildung junger Menschen einsetzt, versteigert. Zudem sammelte der Künstler im Rahmen seiner Ausstellung während der Adventszeit für denselben Zweck Geld. Der gesamte Betrag wird vom LED verdoppelt.

Farben, Formen und...

Beim Besuch der Ausstellung «Lebenszeichen – Farben, Formen, Poesie» von Martin Negele konnten sich Kunstliebhaber vor allem von den



«Lebenszeichen»: Mathias Ospelt las aus den Gedichtbänden des Künstlers und Autors Martin Negele.

Bild Daniel Ospelt

schichten, fein säuberlich geschliffenen Skulpturen inspirieren lassen. Die meisten wurden vom Künstler aus dem Stein Alabaster angefertigt. Die Spannweite der verschiedenen Nuancen, in denen dieser weisse Stein

schimmert, ist gross: manchmal ganz in Weiss, dann eher in Beige oder mit grauen Mustern durchsetzt.

Negele hat damit ein Material gefunden, das ihm passt. Nicht zu hart und nicht zu weich, lässt es sich gut

bearbeiten. Vor ungefähr 25 Jahren hat der Künstler begonnen, sich mit den Formen von 3D-Objekten zu beschäftigen. Dabei ging es ihm nie um die Darstellung eines gegenständlichen Objekts, sondern vielmehr um die Ästhetik seiner Werke. «Ich habe im Laufe der Zeit eine grosse Entwicklung durchgemacht, vor allem, was die Formensprache betrifft. Ich konzentriere mich am Ende dieses Prozesses auf ganz einfache Formen. Am liebsten mag ich den Würfel», erzählt Negele. Ausprobiert hat er vielerlei Material wie zum Beispiel Holz, Speckstein, Blech oder das Metall Bronze. So waren auch einige Skulpturen aus lackiertem Blech und polierter Bronze zu betrachten. Aber auch Bilder in der Form von Farbreiefs waren in seiner Ausstellung vertreten: Es dominierten kräftige Farben sowie klare Strukturen und Formen, wobei hier das Quadrat im Vordergrund stand.

... Poesie

Seine Gedichte sind in den Jahren von 1985–2006 entstanden. Das Papier des Gedichtsbändchens hat Martin Negele selbst geschöpft und von Hand bedruckt. Es ist ein Teil seines künstlerischen Ausdrucks und ein Ausdruck, dass er lebt. Ein Lebenszeichen eben. (vf)